

Erbenheim 1973/2

textl. Hinweise

HINWEISE (gem. § 9 Abs. 4 BBauG)

1. Bauschutzbereich (Flugplatz WI - Erbenheim)

nach dem Luftverkehrsgesetz in der Fassung vom 4.11.1968
(BGBI. I, 1968, Seite 1113)

Der Geltungsbereich dieses Bebauungsplanes liegt im Bauschutzbereich des Flugplatzes WI - Erbenheim.

Der Bauschutzbereich gliedert sich in zwei Zonen :

- 1.1 Radius 1,5 km vom Startbahnbezugspunkt des Flugplatzes.
Für diesen Bereich ist die Bebauung nur mit Zustimmung der Luftfahrtbehörde zulässig. (§ 12 (2) LuftVG)
- 1.2 Radius 1,5 - 4,0 km vom Startbezugspunkt des Flugplatzes.
Die maximale Bauhöhe beträgt hier 153,3 m ü. NN.
Wird diese Bauhöhe überschritten, so ist die Zustimmung der Luftfahrtbehörde erforderlich. (§ 12 (3) 1a LuftVG)
- 1.3 Die Höhenbegrenzungen gelten sinngemäß für Bäume, Freileitungen, Masten u.a. (§ 15 (1,2) LuftVG)
Die Zustimmung erteilt die Wehrbereichsverwaltung als militärische Luftfahrtbehörde.

2. Schutz gegen Fluglärm (Gesetz zum Schutz gegen Fluglärm vom 30.3.1971)

Wegen der relativ geringen Entfernung des Baugebietes zum Flugplatz und der möglichen Lärmbelastigung der Bewohner durch den Flugbetrieb wird bezüglich der gesundheitlichen Interessen der Bevölkerung darauf hingewiesen, daß Schallschutzmaßnahmen für den Bau von Wohnhäusern vorzusehen sind. (§ 1 (4) BBauG)

Die Schallschutzanforderungen sind unter Beachtung des Standes der Schallschutztechnik im Hochbau zu stellen.

Vermerk zu 1.2: Für die Flur 85 bestehen für die eingeschossige Bebauung keine Bedenken, wenn eine maximale Gebäudehöhe von 169,3 m über N. N. nicht überschritten wird.

Bebauungsplan — Textteil

1. Für die Kleinsiedlungsgebiete (WS) und Reinen Wohngebiete (WR), in der 1-2 gesch. Bauweise, sind nur Satteldächer mit einer Dachneigung von 20° - 35° zulässig.
2. In den Gebieten mit gruppennäher Bauweise (H) sind Gebäude mit seitlichem Grenzabstand (Bauwich) als Hausgruppen über 50 m Länge zulässig gem. § 22 Abs. 4 BauNVO.